

Werner Faulstich

Struck, Jürgen: Rock Around the Cinema. Spielfilme/ Dokumentationen, Video-Clips

1986

<https://doi.org/10.17192/ep1986.1.6881>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Faulstich, Werner: Struck, Jürgen: Rock Around the Cinema. Spielfilme/Dokumentationen, Video-Clips. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 3 (1986), Nr. 1. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1986.1.6881>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Jürgen Struck: Rock Around the Cinema. Spielfilme/Dokumentationen, Video-Clips. Reinbek: rororo 1985, 348 S., DM 14,80

Hier wird eine der ärgsten Lücken in der deutschen Aufarbeitung der Rockgeschichte geschlossen. Gut ist der journalistisch lockere Plauderstil, der den Text lesbar macht. Gut ist die großzügige Aufnahme von Bildmaterial. Und m.W. einzigartig ist die 100-seitige Filmographie, in der kein wichtiger Rock-Spielfilm oder Rock-Dokumentarfilm fehlt und in der vor allem auch alle in den Filmen enthaltenen Songtitel aufgeführt werden. Schon allein dieser Teil sichert dem Buch den Status einer gern und häufig zu nutzenden Informationsquelle.

Leider gibt es gravierende Mängel. Die inhaltlich und faktografisch gehaltene Darstellung ist im wesentlichen blank chronologisch, wobei die Zwischenüberschriften willkürlich gewählt wurden und bestenfalls Reizfunktionen haben. Es beginnt mit 'Saat der Gewalt' / 'Blackboard Jungle' und Bill Haley, geht über die Elvis-Presley- und die Beatles-Filme zu 'Don't Look Back', 'Die Reifeprüfung' / 'The Graduate', 'Woodstock' und 'Tommy' bis zu 'The Last Waltz', 'Flashdance' und 'Purple Rain'. Aber Entwicklungsphasen, sinnvolle Strukturierungen irgendwelcher Art fehlen völlig. Filme mit Elvis beispielsweise werden erwähnt auf den Seiten 20 f., 35, 41 ff., 50 f., 61 f., 179 f. und 196 f. Ein Namensregister, das hier sehr helfen würde, vermißt man schmerzlich.

Zweites Ärgernis ist die Anreicherung des Buchs mit viertklassigen Filmen, die sich wohl kaum unter 'Rock im Film' einordnen lassen, z.B. Serien wie 'Eis am Stil' und 'Porky' oder Einzelfilme wie 'Her mit den kleinen Engländerinnen', 'Im Sauseschritt ins Dünenbett' oder 'Das affengeile Klassenzimmer'. Der Autor macht keine großen Unterschiede zwischen Musikfilmen und Filmen, in denen auch mal Musik vorkommt. Schlimmer: Er differenziert auch nicht zwischen verschiedenen Subgenres des Rockfilms oder zwischen verschiedenen Arten von Musik oder zwischen genuinen Musiker-Filmen wie von den Beatles, Bob Dylan u.a. einerseits gegenüber Industrie- und Kommerzschinken wie 'Grease' und weiteren Disco-Spinoffs andererseits. Fundierte kritische Wertungen gibt es nicht, schon gar nicht auf der Grundlage speziell filmästhetischer, filmsprachlicher Kenntnisse. Frustrierend zuletzt auch das Versprechen im Untertitel: Video-Clips, zu denen es in Amerika bereits vielhundertseitige Geschichten und Lexika gibt, sucht man hier trotz Ankündigung praktisch vergebens - eine ganz unnötige Lüge für ein Buch mit dieser Filmographie.

Werner Faulstich